

SPD-Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2014 in Waldkirch

Kommunale Wirtschaftskraft – Runder Tisch

Mittelständische Industrie, Handwerk, Landwirtschaft und Handel prägen den Wirtschaftsstandort Waldkirch. Zur Stärkung des Standorts regen wir die Wiedereinführung „Runder Tisch Wirtschaftsförderung“ an. Durch die Stärkung des Dialogs soll der interdisziplinäre Austausch belebt und regionale Kooperationen gefördert werden.

Bereitstellung von geeigneten Gewerbeflächen mit entsprechender Infrastruktur sind Voraussetzung für Ansiedlung und Erweiterung von Unternehmen. Aufgrund der Talstruktur sind Gewerbegebiete rar, wir unterstützen daher ein sinnvolles und sozial verträgliches Gewerbeflächenmanagement.

Wirtschaftlich starke kommunale Eigen- und Tochterbetriebe sichern nachhaltig die Bereitstellung der Grundversorgung wie Energie, Wohnen und Dienstleistungen in der Kommune. Nicht Gewinnmaximierung, sondern die wirtschaftlich sinnvolle Bereitstellung von gesicherter Versorgung steht für uns im Vordergrund.

Bezahlbare Wohnungen – öffentlicher Wohnungsbau

Waldkirch liegt im sonnigen Südwesten Deutschlands, die Region ist attraktiv, immer mehr Menschen wollen in unserer Stadt wohnen. Mieten und Grundstückspreise steigen stetig. Nicht alle können sich höhere Preise leisten. Aber alle Menschen haben ein Recht auf angemessenen Wohnraum. Die SPD Waldkirch setzt sich ein für bezahlbaren Wohnraum für alle Einkommensschichten, Altersgruppen und Wohnformen in unserer Stadt.

Wir unterstützen im Rahmen der städtischen Möglichkeiten die Vergabe zur Schaffung von neuem Wohnraum an genossenschaftlichem Wohnungsbau, Wohnprojekte, dem städtischen Wohnungsbau und an Baugemeinschaften. Wir benötigen attraktiven Wohnraum für junge Familie, um den Zuzug von Fachkräften in der Region zu ermöglichen und somit den Wirtschaftsstandort nachhaltig zu sichern.

Die SPD steht neuen Wohnformen offen gegenüber und sieht darin einen deutlichen Mehrwert für die Kommune. Dazu braucht es städtische Unterstützung durch geeignete Beratung und Begleitung.

Menschen beteiligen – Waldkirch gemeinsam gestalten

Wir wollen die Bürgerbeteiligung in unserer Stadt fördern. Deshalb machen wir uns stark für eine fruchtbare Kommunikation zwischen Verwaltung, Politik und Bürgerschaft (Trialog). Hierbei sind wir überzeugt, dass die rechtzeitige Einbindung aller Waldkircher Mitbürgerinnen und Mitbürger zu besseren Entscheidungen für unsere Stadt führt. Konkret möchten wir die Bürgerinnen und Bürger in Form einer Zukunftswerkstatt an den Entscheidungsprozessen beteiligen. Auf diese Weise kann man gemeinsam eine Gesamtstrategie entwickeln und Vorschläge erarbeiten, wie die Zukunft der Stadt Waldkirch aussehen soll. Es gibt bereits aktuelle Themen, die eine starke Einbeziehung aller Waldkircher verlangen:

- Fortsetzung der engen Zusammenarbeit bei der Erstellung eines neuen Nutzungskonzept für den alten Friedhof
- Ideen für das Naherholungsgebiet am Stadtrain (ehemaliges Schwimmbadgelände)
- Belebung der Innenstadt, die eine Planung des Areals rund um Bürgerhaus/Musikschule beinhalten muss (Sonnenareal)
- Schaffung weiterer FREI – Räume für die Jugend

Räume für lokale Kulturangebote

Kultur braucht neue Kunsträume, Kultur und Kunst stärken das Miteinander und den Austausch verschiedener Kulturen. Wir wollen die kulturelle Vielfalt Waldkirchs fördern und ausbauen. Dabei setzen wir auf die Vernetzung aller Angebote, um die unterschiedlichen Formen der Kulturarbeit sowie neue Kunst- und Kulturprojekte zu ermöglichen. Ein für uns besonders erstrebenswertes Ziel ist der Aufbau einer städtischen Galerie für regionale Künstler, ebenso wie für die umfangreiche städtische Gemäldesammlung.

Die Auseinandersetzung mit der Waldkircher Geschichte sollte in einem städtischen Gebäude als besonderem Ort der Geschichte eine Heimat finden. Wir unterstützen auch die Schaffung eines Geschichtspfades zum Thema „Waldkirch 1939 – davor und danach“ und damit die Arbeit der Gruppe *Ideenwerkstatt*.

Regionale Verkehrsplanung

Mobilität in unserer Stadt muss für alle gewährleistet sein. Es ist uns wichtig, Maßnahmen zur Verkehrsminderung und zur Verlagerung der innerstädtischen Verkehrsmittel auf umweltfreundliche Angebote zu ergreifen. Wir setzen daher folgende Prioritäten:

Ausbau des Radwegenetzes mit Anbindung aller Ortsteile sowie die Errichtung ausreichender Fahrradständer an zentralen Orten. In diesem Zusammenhang sind die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes in Waldkirch und die Planung eines Park-and Ride-Platzes oberhalb des Kollnauer Bahnhofes besonders dringlich.

Um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu erhöhen, aber auch um die Lärmbelastigung für die Anwohner zu verringern, fordern wir in der Innenstadt eine Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30.

Ferner sollen innerstädtische Kreuzungen verstärkt durch Kreisverkehre entschärft werden.

Solider Gemeindehaushalt

Wir stehen für einen soliden Gemeindehaushalt, der Weitsicht verrät und die Bürger mobilisiert, ihre Ideen und Prioritäten einzubringen.

Bürgervorschläge für ein konkretes Budget sollten in öffentlichem Diskurs eingebracht werden. Auch hier können Verwaltung, Gemeinderat und Bürger in Kooperation Waldkirchs Zukunft gemeinsam gestalten.

Solidarisches Zusammenleben

Zu einem toleranten und weltoffenen Miteinander wollen wir gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern die Teilhabe aller Menschen am Zusammenleben stärken. Inklusion und Teilhabe erfordern daher die Weiterentwicklung von „Waldkirch all inclusiv“. Deshalb wollen wir neue Ideen – in Kooperation mit Verbänden, Stiftungen und Hochschulen – nach Waldkirch holen. Exemplarisch sei das Projekt „Engagement braucht LEADERSHIP“ der Robert-Bosch-Stiftung genannt. Das Mehrgenerationenhaus, das Generationsbüro, Spiel- und Sportplätze, sowie die vielen formellen und informellen Treffpunkte sollen weiterhin gefördert werden. Hierbei lässt sich in integrativen und interkulturellen Veranstaltungen ein solidarisches Zusammenleben in Rücksicht und Toleranz erlernen und stärken.